

9 – Der Bildstock in der Appenweierstraße

Der Bildstock steht etwa 200m Richtung Stadelhofen rechter Hand. Er ist aus Sandstein gefertigt und erreicht eine Höhe von ca. 1,80 Meter. Durch den neuen Kreisverkehr fahren heute fast nur noch die Einheimischen an ihm vorbei wenn sie eine Abkürzung nehmen.

Auf dem Schaft ist eingemeißelt:

Lasset uns beten zu Jesus Maria und Joseph auf dass die christlichen Familien immer ein Ab(B)ild werden der heilig. Familie v. Nazareth Vater unser.

und unten auf dem Sockelbauch:

Gestiftet von Moritz Schindler Wittw.

Dieser Bildstock wurde vor ca. 25 Jahren vor dem Verfall gerettet und renoviert. Das Gehäuse (vermutlich, mit einer Maria mit dem Kind aus Porzellan) ist mit einem Hängeschloss und ein Wespennest doppelt gesichert.

Die Witwe von Moritz Schindler (+ 1895) war Theresia Welle. Obwohl das Fertigungsjahr nicht bekannt ist, kann man es um 1900 schätzen. Die Stiftung dieses Bildstockes hat sicherlich die Schwester von Theresia, Frau Ida Welle, dazu animiert, selbst einen Bildstock für sich zu errichten. Ihr Bildstock steht in der Armenhöfestr. (Nr. 14). Es zeugt von einem damals tiefinnigen Glauben und dem verborgenen Wunsch, sich das Seelenheil zu sichern¹⁶.

- o - o - o - o - o - o - o - o - o - o - o -



¹⁶ Vgl. *Inschrift vom Bildstock Nr. 21*